

# Newsletter "Sozialer Fortschritt"

- [1. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: aktuelles Heft 4/2021](#)
- [2. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Heftvorschau 5-6/2021](#)
- [3. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Online First Publications](#)
- [4. Veranstaltungshinweis: SAMF Jahrestagung 2021](#)
- [5. Veranstaltungshinweis: DIFIS](#)
- [6. Hinweis auf Ausschreibung der HWR Berlin](#)
- [7. Informationen zur Zeitschrift "Sozialer Fortschritt. German Review of Social Policy"](#)

- [1. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: aktuelles Heft 4/2021](#)

## Sozialer Fortschritt 4/2021

Gasteditor/innen: Leila Akremi und Jannis Hergesell

### Editorial

*Leila Akremi und Jannis Hergesell*

[Editorial](#)

**Arbeit und Gesundheit. ARbeitsfreude und Arbeitsleid in der "schönen neuen Arbeitswelt".**

*Heike Ohlbrecht*

[Abstract](#)

**Zum Zusammenspiel von Biografie und Arbeitswelt bei Beschäftigungssicherung und Wiedereingliederung gesundheitlich beeinträchtigter Menschen**

*Ernst von Kardorff*

[Abstract](#)

**Zu den Aushandlungsprozessen gesundheitlicher Beeinträchtigungen in unterschiedlichen Unternehmenskulturen am Beispiel des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)**

*Bianca Lange*

[Abstract](#)

**Polizeikulturelle Rahmungen von gesundheitlicher Arbeitsbelastung: eine qualitativ-empirische Annäherung**

*Josephine Jellen*

[Abstract](#)

## 2. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Heftvorschau 5-6/2021

# Sozialer Fortschritt 5-6/2021

Geschlechterpolitik in der Krise. Gleichstellung in Zeiten von Corona

Gasteditorin: Irem Güney-Frahm

**Die Pandemie als "Entzug der Verwirklichungschancen"**

*Irem Güney-Frahm*

**Gleichstellung in der Krise - Eine vergleichende Analyse der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gleichstellung der Geschlechter in Schweden und Deutschland**

*Marlene Haupt und Viola Lind*

[Abstract](#)

**Geschlechterungleichheiten im Arbeitsleben und subjektiven Wohlbefinden von Erwerbstätigen während der COVID-19 Pandemie**

*Mareike Bünning und Lena Hipp*

[Abstract](#)

**Die Situation von Unternehmerinnen und Unternehmern in der Corona-Pandemie**

*Rosemarie Kay und Friederike Welter*

[Abstract](#)

**Lockdown für die Gleichstellung?! Soziale (Ab-)Sicherheit in Zeiten von Corona**

*Ulrike Spangenberg, Susanne Dern und Dorothee Frings*

[Abstract](#)

**Häusliche Gewalt und Corona-Pandemie in Deutschland**

*Jana Hertwig*

[Abstract](#)

[nach oben](#)

## 3. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Online First Publications

Online First Beiträge finden Sie [hier](#).

Lesen Sie in diesem Heft den Beitrag

**"Arbeitsintegrationsverläufe syrischer Geflüchteter in Deutschland - Eine Typologie der Bedingungen und Wechselwirkungen im Zeitverlauf "**

von den Autoren Stefan Bernhard und *Stefan Röhrer*.

#### 4. Veranstaltungshinweis: SAMF Jahrestagung 2021

Die Deutsche Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Arbeitsmarktforschung (SAMF) e.V. lädt zur Jahrestagung 2021 "**Die Bewältigung der Corona-Krise - wie robust ist das deutsche Beschäftigungssystem**" ein. Die Tagung findet als Web-Konferenz am 10 und 11. Juni 2021 statt.

Den Flyer zur Veranstaltung finden Sie anliegend als pdf-Datei. Die Anmeldung ist [hier](#) möglich.

[nach oben](#)

#### 5. Veranstaltungshinweis: DIFIS

Wir möchten Sie auf die digitale Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Instituts für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS) zum Thema **Corona & beyond: Herausforderungen für Sozialpolitik und Forschung** am 8. Juni 2021 aufmerksam machen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Das Programm zur Veranstaltung finden Sie im anliegenden Flyer.

[nach oben](#)

#### 6. Hinweis auf Ausschreibung der HWR Berlin

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) sucht eine/n Gastprofessor/in im Bereich Gesellschaftswissenschaften. Die Ausschreibung finden Sie anliegendend als pdf-Datei.

[nach oben](#)

#### 7. Informationen zur Zeitschrift "Sozialer Fortschritt. German Review of Social Policy"

Jeden Monat liefert die Fachzeitschrift "Sozialer Fortschritt" Informationen, Analysen und Reformvorschläge zum gesamten Spektrum der Sozialpolitik. Nicht nur die "großen" Themen der aktuellen Diskussion werden kritisch beleuchtet - ein wichtiges Anliegen ist es auch, diejenigen Bereiche der Sozialpolitik zu thematisieren, die sonst häufig untergehen oder sich in sehr spezialisierten Zeitschriften wieder finden.

Neben Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis zu aktuellen Themen bietet der "Soziale Fortschritt" auch ein Forum für längere wissenschaftliche Analysen und Reformvorschläge, die sich mit den Grundlagen der Sozialpolitik und der sozialen Sicherung befassen. Hier wurden und werden wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Sozialpolitik gegeben. Als Service für die Leser bündelt die Zeitschrift zunehmend einzelne Themen zu Schwerpunktheften, in denen sich dann mehrere Beiträge z. B. mit der Gesundheitspolitik, der Rentenreform oder der familienpolitik auseinander setzen.

Zu den Autor/inn/en gehören sowohl namhafte Wissenschaftler/inn/en aus dem Bereich der Sozialpolitik als auch viele Fachleute, die in der Praxis Sozialpolitik "machen". Ein besonderes Anliegen der Zeitschrift ist es, jungen Autor/inn/en eine Möglichkeit zu geben, ihre Analysen und Vorschläge einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Originalmanuskripte sind in elektronischer Form an Frau Dr. Charlotte Fechter ([fechter@uni-landau.de](mailto:fechter@uni-landau.de)) zu senden. Die Autorenhinweise sind auf der [Homepage](#) der Gesellschaft zu finden.

Universität Koblenz-Landau  
Institut für Sozialwissenschaften  
Abteilung Wirtschaftswissenschaft  
August-Croissant-Str. 5  
76829 Landau

Mail: [sozialerfortschritt@uni-landau.de](mailto:sozialerfortschritt@uni-landau.de)

Fax: 06341 280-34171

[www.sozialerfortschritt.de](http://www.sozialerfortschritt.de)

---

[nach oben](#)

## SAMF-Jahrestagung 2021

### Die Bewältigung der Corona-Krise – wie robust ist das deutsche Beschäftigungssystem?

Noch während COVID-19 das Zusammenleben bestimmt, stellen sich Fragen nach den Lehren aus dieser Krise für die Arbeitswelt: Welche Folgen ergeben sich aus den getroffenen und unterlassenen Maßnahmen des Gesundheitsschutzes wie etwa der Schließung ganzer Betriebe, der Verlagerung der Erwerbsarbeit ins Home-Office oder die gezielte Unterstützung von Beschäftigten und Branchen? Welche längerfristigen und strukturellen Entwicklungen am Arbeitsmarkt werden gebremst, welche werden beschleunigt? Haben sich die vorhandenen Instrumente der sozialen Sicherung als wirksam erwiesen? Inwiefern verändern sich die Handlungsmuster der Arbeitsmarktakteure durch die Krisenerfahrung? Mit welchen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten kann den Pandemie-Risiken rasch wirksam begegnet werden? Wie wirken sich die Krisenfolgen auf die Arbeitsbedingungen der Menschen aus?

Wir wollen die SAMF-Jahrestagung 2021 nutzen, aktuelle Ergebnisse aus der sozialwissenschaftlichen Arbeitsmarktforschung zu bündeln.

#### Die Veranstalter

Die Deutsche Vereinigung für sozialwissenschaftliche Arbeitsmarktforschung (SAMF) e.V. ist ein Zusammenschluss von WissenschaftlerInnen verschiedener Fachdisziplinen, darunter Soziologen, Volkswirte, Betriebswirte, Politik- und Bildungswissenschaftler sowie von PraktikerInnen aus Politik und öffentlicher Verwaltung.

Die Tagung wird gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut der Hans-Böckler-Stiftung ausgerichtet.



#### Die Veranstaltung findet online statt:

Bitte melden Sie sich unter <https://www.fes.de/lnk/anmeldung-samf> für die Tagung an. Wir schicken Ihnen die Zoom-Zugangsdaten vor Beginn der Tagung per Email zu. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an [gk-arbeit@fes.de](mailto:gk-arbeit@fes.de).

### Die Bewältigung der Corona-Krise – wie robust ist das deutsche Beschäftigungssystem?

10. und 11. Juni 2021

Web-Konferenz



Vorsitzender: Prof. Dr. Olaf Struck  
Universität Bamberg  
Professur für Arbeitswissenschaft  
Feldkirchenstr. 21  
96052 Bamberg  
[olaf.struck@uni-bamberg.de](mailto:olaf.struck@uni-bamberg.de)  
[www.samf.de](http://www.samf.de)



## Donnerstag, 10. Juni 2021

- 17:00 **Begrüßung und thematische Einführung**  
*Andreas Wille | FES,  
Prof. Dr. Olaf Struck | Universität Bamberg,  
Vorstand SAMF*
- 17:10 **Block 1: Gesamtwirtschaftliche  
Krisenreaktionen**  
*Moderation: Dr. Gudrun Linne | WSI, Düsseldorf,  
Vorstand SAMF*
- 17:15 **Deutschlands Arbeitsmarkt in der Corona-  
Not: Neue Herausforderungen für die  
Beschäftigungssicherung**  
*Prof. Dr. Alexander Herzog-Stein |  
IMK u. Universität Koblenz-Landau  
in Kooperation mit  
Patrick Nüß | Universität Kiel,  
Lennerd Peede, Ulrike Stein, PhD |  
IMK, Düsseldorf*
- 17:25 **Makroökonomische Politik im Euroraum:  
Der Aufbaufonds**  
*Prof. Dr. Martin Höpner | MPIfG, Köln*
- 17:35 Diskussion (25min) + Pause (10min)
- 18:10 **Block 2: Auswirkungen auf Arbeitsmärkte  
in Deutschland**  
*Moderation: Dr. Petra Schütt |  
Stadt München*
- 18:15 **Regionale Arbeitsmärkte**  
*Dr. Tanja Buch in Kooperation mit  
Lutz Eigenhüller, Silke Hamann,  
Dr. Per Kropp, Dr. Anne Otto, Dr. Duncan Roth,  
Holger Seibert | IAB, Nürnberg*
- 18:25 **Unterschiedliche Betroffenheit in der  
Coronakrise: Branchen und Geschlechter-  
differenzen**  
*Dr. Michaela Fuchs,  
Dr. Anne Otto | IAB, Nürnberg*
- 18:35 Diskussion (25min) + Pause (10min)
- 19:10 **Block 3: Instrumente in der  
Krisenbewältigung 1**  
*Moderation: Prof. Dr. Martin Brussig | IAQ,  
Universität Duisburg-Essen*
- 19:15 **Kurzarbeit in der Coronakrise**  
*Dr. Toralf Pusch | WSI, Düsseldorf in Kooperation  
mit Dr. Hartmut Seifert | ehem. WSI*
- 19:25 **Weiterbildung und Qualifizierung in der Krise**  
*Prof. Dr. Gerhard Bosch | IAQ,  
Universität Duisburg-Essen*
- 19:35 Diskussion (25min) + Pause (10min)
- 20:10 **Block 4: Instrumente in der  
Krisenbewältigung 2**  
*Moderation: Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok | HWR, Berlin,  
Vorstand SAMF*
- 20:15 **Lehren und Chancen des Homeoffice-  
Experiments in Zeiten der Corona-Pandemie**  
*Dr. Elke Ahlers | WSI, Düsseldorf  
in Kooperation mit  
Dr. Aline Zucco | WSI, Düsseldorf*
- 20:25 **Unternehmen in Not? Insolvenzen, ihre Folgen  
für ArbeitnehmerInnen und Gegenstrategien**  
*Dr. Daniel Fackler | AdA, Universität Frankfurt*
- 20:35 Diskussion (25min)
- 21:00 Get together
- ## Freitag, 11. Juni 2021
- 10:00 **Block 5: Sozial- und Arbeitsmarktpolitik  
und ihre Akzeptanz**  
*Moderation: Prof. Dr. Silke Bothfeld |  
Hochschule Bremen*
- 10:05 **Wie wirkt die Corona-Pandemie auf die sozial-  
politischen Einstellungen in Deutschland?  
Eine Analyse mit Paneldaten**  
*Prof. Dr. Henning Lohmann, Hequn Wang in  
Kooperation mit Prof. Dr. Miriam Beblo,  
Julian Jäger | Universität Hamburg*
- 10:15 **Sozialstaat: Neue Legitimität und neue  
Chancen?**  
*Prof. Dr. Wolfgang Schröder |  
Universität Kassel*
- 10:25 Diskussion (25min) + Pause (10min)
- 11:00 **Block 6: Lehren aus der Corona-  
Pandemie für die Wirtschafts-,  
Arbeitsmarkt und Sozialpolitik**  
*Moderation: Prof. Dr. Sabine Pfeiffer |  
Universität Erlangen-Nürnberg*
- 11:05 **Flexibilitätsinstrumente in der Krise:  
Theorie und empirische Befunde – eine  
Einführung in die Podiumsdiskussion**  
*Dr. Christian Hohendanner | IAB, Nürnberg  
in Kooperation mit  
Dr. Matthias Dütsch | BAuA, Berlin  
Dr. Daniel Fackler | AdA, Universität Frankfurt,  
Prof. Dr. Olaf Struck | Universität Bamberg*
- 11:20 **Podiumsdiskussion:  
Die Bewältigung der Corona-Krise –  
wie robust ist das deutsche  
Beschäftigungssystem?**  
*Moderation: Ulrike Herrmann (taz)*  
  
*Vanessa Ahuja | BMAS,  
Thorben Albrecht | IG Metall,  
Christina Ramb | BDA,  
Prof. Dr. Ulrich Walwei | IAB*
- 13:00 **Verabschiedung**  
*Prof. Dr. Olaf Struck*

# Corona & beyond: Herausforderungen für Sozialpolitik & Forschung

Dienstag, 8. Juni 2021, 18:30 – 20:00 Uhr

## Aufbau des Deutschen Instituts für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS)

Im Livestream auf:

[www.bmas.de/DE/Ministerium/Veranstaltungen/2021/Praesentation-DIFIS.html](http://www.bmas.de/DE/Ministerium/Veranstaltungen/2021/Praesentation-DIFIS.html)

18:30 Uhr

### Begrüßung

**Hubertus Heil**

Bundesminister für Arbeit und Soziales

**Prof. Dr. Ulrich Radtke**

Rektor Universität Duisburg-Essen

**Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter**

Rektor Universität Bremen

**Prof. Dr. Ute Klammer**

Leiterin DIFIS

**Prof. Dr. Frank Nullmeier**

stellvertretender Leiter DIFIS

18:35 Uhr

### Aufbau des Deutschen Instituts für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung Stand und Perspektiven

Gesprächsrunde mit:

**Hubertus Heil**

**Prof. Dr. Ute Klammer**

**Prof. Dr. Frank Nullmeier**

# Corona & beyond: Herausforderungen für Sozialpolitik & Forschung

Dienstag, 8. Juni 2021, 18:30 – 20:00 Uhr

## Was wichtig ist und was bleibt:

18:50 Uhr **Die Corona-Pandemie und ihre Folgen**

Gesprächsrunde mit:

**Hubertus Heil**

**Prof. Dr. Ute Klammer**

**Prof. Dr. Frank Nullmeier**

Impulse von:

**Prof. Dr. Martin Brussig**

Universität Duisburg-Essen (IAQ)

**Prof. Dr. Stephan Rixen**

Universität Bayreuth

**Eva Maria Welskop-Deffaa**

Caritas Bundesverband, Vorstand Sozial- und Fachpolitik

19:25 Uhr **Dekarbonisierung, Demografie, Digitalisierung**

Gesprächsrunde mit:

**Hubertus Heil**

**Prof. Dr. Ute Klammer**

**Prof. Dr. Frank Nullmeier**

Impulse von:

**Prof. Dr. Karin Gottschall**, Universität Bremen (SOCIUM)

**Prof. Dr. Carina Schmitt**, Universität Bremen (SOCIUM)

**Sandra Runge**, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht,  
Mitbegründerin der Kampagne „Pro Parents“

**Laura-Kristine Krause**, More in Common Deutschland, Geschäftsführerin

20:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: **Dr. Julia Kropf**

# Corona & beyond: Herausforderungen für Sozialpolitik & Forschung

Dienstag, 8. Juni 2021, 18:30 – 20:00 Uhr

## Veranstaltungshinweise:

### Beteiligungsmöglichkeiten

Sie können sich virtuell an der Veranstaltung beteiligen.

### Barrierefreies Streaming

Gebärden- und Schriftdolmetschung

### Anmeldung

Für die technische Planung bitten wir Sie, sich über unser Anmeldetool anzumelden.

Bitte nutzen Sie folgenden Link: <http://reg.bmas.de/Praesentation-DIFIS>

### Fragen zur Veranstaltung und Organisation

meder. agentur für veranstaltungen und kommunikation gmbh

Telefon: 030 / 28 88 451 - 14

Bitte richten Sie E-Mails an das [Fördernetzwerk Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung](#)

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin) – Berlin School of Economics and Law - ist eine der führenden akademischen Ausbildungsstätten für den Management-Nachwuchs in Wirtschaft, Verwaltung und Justiz in Deutschland. Derzeit sind ca. 11.500 Studierende aus rund 100 Ländern in über 50 Studiengängen der HWR Berlin immatrikuliert. Für die Ausbildung engagieren sich rund 261 Professorinnen und Professoren sowie mehr als 900 Lehrbeauftragte aus einem breiten disziplinären Spektrum, das die Betriebs- und Volkswirtschaftslehre ebenso wie Rechts-, Sozial- und Ingenieurwissenschaften umfasst. An der HWR Berlin wird in deutscher und englischer Sprache gelehrt.

Die Hochschule zeichnet sich durch hohen Praxisbezug in der Lehre, intensive und vielfältige Forschung sowie eine starke internationale Orientierung aus. Gegenwärtig bestehen mehr als 170 aktive Partnerschaften mit Universitäten weltweit. Die HWR Berlin ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS 7 - Alliance for Excellence“, einem Zusammenschluss von sieben großen deutschen Fachhochschulen zur gemeinsamen Qualitätssicherung und Internationalisierung.

An der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist am **Fachbereich 1 Wirtschaftswissenschaften** folgende Stelle befristet zu besetzen:

**eine Gastprofessorin/ ein Gastprofessor  
im Bereich Gesellschaftswissenschaften**

**Kennziffer:** 61/2021

**Bewerbungsschluss:** 28.05.2020

**Arbeitsort:** Campus Schöneberg

**Besetzbar:** ab 01.10.2021, befristet bis zum 31.03.2022

**Stellenumfang:** 9 SWS (50%)

**Vergütung:** 2.920,31 €/ Monat für Gastprofessoren/ Gastprofessorinnen

**Aufgabengebiete:**

Der Stelleninhaber/ die Stelleninhaberin soll insbesondere die folgenden Lehrveranstaltungen in allen Studiengängen des Fachbereichs vertreten können:

- Political Economy and Social Structure of Modern Society
- Work, Business and Society

**Anforderungen:**

Gastprofessorinnen/ Gastprofessoren müssen die Einstellungsvoraussetzungen für Professorinnen und Professoren gemäß § 100 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG) erfüllen.

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem für die Wahrnehmung der Lehraufgaben geeigneten Fach
- einschlägige Promotion
- eine nach Abschluss des Hochschulstudiums ausgeübte mindestens dreijährige wissenschaftliche oder fachlich-praktische Tätigkeit in der Regel in einem hauptberuflichen Dienstverhältnis
- Nachweis pädagogischer Eignung (in der Regel mehrjährige einschlägige Lehrerfahrung)
- gute Englischkenntnisse
- Kommunikationsstärke und Spaß am Unterrichten
- Befähigung zur Onlinelehre mit Big Blue Button, MS Teams, Moodle o.ä.

Die Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten in Forschung und Lehre ist erwünscht. Die Bereitschaft und Fähigkeit zu interdisziplinärem Arbeiten sowie zur Durchführung von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache werden vorausgesetzt.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung ist selbstverständlicher Teil der Position.

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin misst einer intensiven Betreuung der Studierenden einen hohen Stellenwert bei und erwartet deshalb von den Lehrenden eine ausgeprägte Präsenz an der Hochschule.

Die HWR strebt eine Erhöhung des Frauenanteils bei Dozenturen und Professuren an. Bewerbungen qualifizierter Frauen sind besonders erwünscht. Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

### **Bewerbung und Ansprechpartner/in:**

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Nachweisen – soweit vorhanden auch Ergebnissen von Lehrevaluationen - und Zeugnissen zur Erfüllung der Einstellungsvoraussetzungen bis zum **28.05.2021** (elektronisch in einer einzigen pdf-Datei, maximal 5 MB) einschließlich einer privaten Post- und E-Mail-Adresse und unter Angabe der Kennziffer an:

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin)  
Dekan des Fachbereiches 1  
Prof. Dr. Otto von Campenhausen  
Badensche Str. 50-51  
10825 Berlin

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Bewerbung ausschließlich per Mail an **DekanFB1@hwr-berlin.de** - nach Möglichkeit in einem pdf-Dokument.

Bei Rückfragen zur ausgeschriebenen Position wenden Sie sich bitte an:  
Herrn Otto von Campenhausen, Telefon (030) 30 877 1160.

Interessierte Frauen können Kontakt zur zentralen **Frauenbeauftragten der Hochschule, Frau Viola Philipp**, unter (030) 30877 1231 oder [viola.philipp@hwr-berlin.de](mailto:viola.philipp@hwr-berlin.de) aufnehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.hwr-berlin.de](http://www.hwr-berlin.de) sowie unter <http://www.uas7.de/Qualitaetsstandards.54.0.html>.

